

Branchenreferenz Automotive

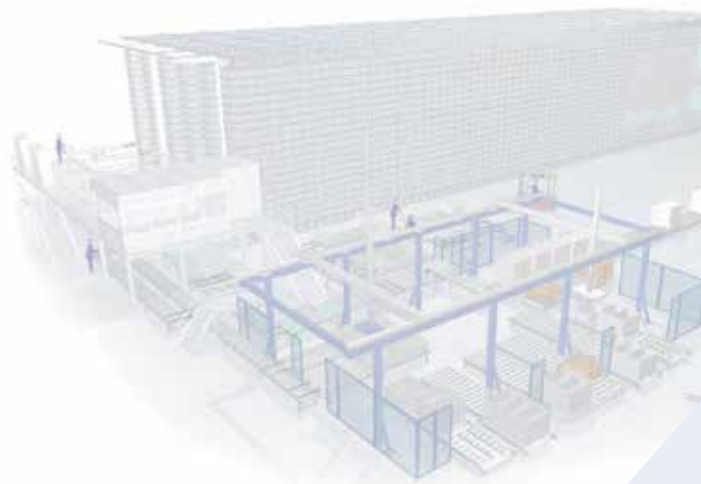


Der Kunde

Die Dräxlmaier Group ist ein internationaler Systempartner der Automobilindustrie und führender Spezialist für Bordnetzsysteme. Am Standort Emden liefert Dräxlmaier die Kabelbäume für die Produktion des neuen VW-Passat. Weltweit sind 28.000 Mitarbeiter an 42 Standorten für die Dräxlmaier Group tätig.

Die Anforderung

Der Einbau des Leitungssatzes in den VW Passat steht am Anfang des Produktionsprozesses, danach folgen alle weiteren Produktionsschritte. Zudem gibt es für jede weitere Modellvariante einen maßgeschneiderten Leitungssatz. Bei bis zu 40.000 möglichen Leitungssatzvarianten innerhalb eines Modelljahres stellt das einen logistischen Kraftakt dar. In Spitzenzeiten muss Dräxlmaier alle 0,6 Minuten in richtiger Sequenz Leitungssätze ausliefern. In Zusammenarbeit mit der Klinkhammer Group entstand ein vollautomatisches just-in-time Sequenzlager.



D
DRÄXLMAIER

Klinkhammer Intralogistics GmbH

Wiesbadener Straße 11 · 90427 Nürnberg
Tel. +49 911 930 64 0 · Fax +49 911 930 64 50
info@klinkhammer.com · www.klinkhammer.com



Parallele Einlagerung der Kabelbäume

Die Lösung

Versorgungssicherheit und Sequenztreue genießen oberste Priorität, deshalb arbeitet die Klinkhammer-Lösung mit mehreren Sicherheitsstufen. Die Anlage wurde so geplant, dass es immer eine Alternative gibt: Sechs Regalreihen werden von fünf Regalbediengeräten (RBG) versorgt. Bei einem Ausfall eines RBGs hat man immer die Möglichkeit, auf andere RBGs zuzugreifen. Für Ein- und Auslagerung wird auf identische Fördertechnik zurückgegriffen, somit sind im Notfall fließende Übergänge möglich und die Auslieferung ist sichergestellt. Auch für den Ausfall der EDV-Verbindung ist vorgesorgt: Arbeitsaufträge können individuell ausgedruckt und manuell herausgeholt werden. Zudem kann durch den parallelen Einsatz von Barcode und Transponder-Chip im „worst-case“-Fall trotzdem ausgeliefert und dokumentiert werden. In der Stapelbildung arbeitet Dräxlmaier mit zwei Handlingsgeräten: eines in der Auslieferung, eines in der Leergutversorgung. Fällt eines aus, kann getauscht werden. Dies gilt auch für die EDV-Systeme, Drucker und die Lagerverwaltung – alles ist redundant ausgelegt.

Daten und Fakten

Stahlbau:

6 Regalzeilen mit Stahlbaubühne; ausgelegt für 7980 Behälter.

Geräte:

5 Regalbediengeräte, Typ Mustang (5 m/s); Fördertechnik für Behälter und Paletten (Durchsatz bis zu 360 Behälter/h); 2 Handlingsgeräte (180 Behälter/h); 18 Transponderleser; 2 Drucker mit Applikatoren; Sicherheitstechnik mit Mutingschranken.

Elektrik und EDV:

Verkabelung mit Profibus und ASI-Bus. Netzwerk 100 Mbit, 2-fach ausgelegt; Cluster, Server und Workstations.

Software:

Steuerung mit SPS S7; Lagerverwaltung, Materialfluss und Visualisierung mit Klinkhammer-Software DC21.

Das Hochregallager bei Dräxlmaier mit 7980 Behälterstellplätzen



Drucker mit Applizierer - doppelt ausgelegt und über dem Behälter hängend



Handlingsgeräte können sowohl Wareneingang als auch Warenausgang erledigen

